

Das schönste Räuberleben (Räuberlied) S.10 - 12
Borka, dieser Hosenschisser (Spottlied) 13
Wir wollen Branntwein und Liebe (Räubertanz) 16-21
Räuber zu sein (Lied der Räuberoma) 18
Meditation 22
Ronja Räubertochter 23
Wolfslied 24
Der Mattiswald (Ronjas Tanz) 29
Die Wilddruden kommen 31
Graugnommen alle 33
Der Mattiswald 36
Springerszene 40
Borka-Lied 42
Tanz der Rumpelwichte 53
Kleiner Wilddrudentanz 56
Chor der Unterirdischen 58
Im Gewölbe 61
Tanz der beiden Unterhosenräuber 64
Die Bärenhöhle 71
Ronja, meine Welt ist so leer 75
Großer Wilddrudentanz 80
Das Leben im Sommer 83
Ronja, meine Welt (mit Solo des Mattis) 84

Musik und Liedtexte:
Axel Bergstedt
Libretto:
Sybille Leverenz

Overture

♩ = ♩

③

Handwritten musical score for the first system, featuring a piano accompaniment and a vocal line. The piano part includes a complex rhythmic pattern with many beamed notes. The vocal line has lyrics: "al. 8... simile".

Gr. Trommel
Tromm
P.
Baucke

Handwritten musical score for the second system. The piano part includes a section marked "Schlagzeug + PK wie vorher" and "Bassi". There are also markings for "Kl. Tr." and "cresc.".

15
Schlagzeug + PK wie vorher
Bassi

Handwritten musical score for the third system, continuing the piano accompaniment with complex rhythmic patterns.

20

Handwritten musical score for the fourth system, featuring a piano accompaniment with complex rhythmic patterns.

30

Handwritten musical score for the fifth system, featuring a piano accompaniment with complex rhythmic patterns. A marking "+ Schlagzeug + Band" is present.

40

+ Schlagzeug + Band

(ap) Wup

43

51

(col. B.)

57

155/

Flute, oboe D

pp

Harp

70

G D F# A h F# G

80

84

for Trommel

vi-

amp. d B d a d

B A g B a d g C F d C D g⁷ C g c d g⁷ d

g a D *deuss.* f a d B d a d B A A D

-de

deuss.

mp

deuss.

pp *wehüllend*

lang

1.1. RÄUBERLIED (Lied der Mattis-Räuber)

Vorpül: 12 Takte

Mattis

S+A

Tenor

Bass

la la la la la la la la la la la la la la la la

la

1. Das

Mattis

Bei Wdh. untere Noten

1

schön- ste Räu- ber- le- ben füh- ren mei- ne Räu- ber hier im Mat- tis- wald, und
 man- cher wur- de hler- schon glück- lich hun- dert Jah- re
 Z. mei- ner Burg zu woh- nen Ja- dem Räu- ber gut - ge - fällt, ich
 will auch gern be- loh- nen, mit al- len Schüt- zen die- ser

S+A

Tenor

Bass

Mattis 2

alt.

S+A Welt, 2

Tenor 2

Bass 2

Supra *tacet*

Bei Wdh. obere Note

Hel, rus- sa- sa, Räu-ber- haupt- nomm, es le- be lie- be und

Hel, ho

Mattis 2

S+A 2

Tenor Wein 2

Bass 2

1. Räuber *in*ach hieken, holen lärmnd Gläser und Wein auf die Tische

2. " Holt unsere Räubermädchen!^{1a} Diese kommen so glück von hieken herten.

1 D.S. S

1 D.S. S¹. In

1 D.S. S

1 D.S. S

1.2. Spottlied

Mattis: Ha!

1. Dorke, dänor Hor erschein hat doch selber Schuld, sich
 mit diesem Räuberband klopf vom Libe weg, wenn
 du mit unsrer Räuberbande den die Ge- duld. Bleibst
 ihm der gef verhafte, löst fort über dem Pech. —

Räuberwilligpredigen

p *cres.* *f* *d* *(A)* *d* *A*

ed 8 - - - (rompre)

S
 Hi wasarah,
 Räuberhauptmann, dem
 Dorke geht es
 schlecht.

A
 Hi wasarah,
 Räuberhauptmann, dem
 Dorke geht es
 schlecht.

T
 Hi ho
 Räuberhauptmann, dem
 Dorke geht es
 schlecht.

B

2.
 das geschicht ihm recht.
 Fr. Räube: „Aber Mattis, so steh uns doch bei!“

Ma. Ho; Ha! Hh

will an diesen Borkelümmel heute gar nicht denken, denn heute will mir meine Braut im Räuberbaby schenken.
 Borka, dieser Hexenküster ist kein echter Mann, - weil er seiner Räuberfrau kein Baby machen kann

2. Teil: Hei
 Heiratswahl
 Räuberhauptmann, es
 Hei - ho, Räuberhauptmann, es
1. liebe Liebe und Wein
2. wollen lustig sein
1. *2.* *1.* *2.*

Hei, nun wahl Räuberhauptmann, so, wir
 Hei, liebe Liebe und Wein wollen wir...!

Donner und Blitz;
 Blitz + Donner

(die Räuber fahren zusammen, ducken sich)

Räuberoma: Also, sieh sich einer diese Mannsbilder an! Vor einem kleinen Gewitter zittern sie schon wie zarte Jungfrauen vor der ersten Liebesnacht. Zu meinen Zeiten sind die Männer gerade in solchen Nächten ausgezogen, um unerkant plündern zu können! Stimmt das nicht, mein lieber Glatzen-Per?

Glatzen-Per: Ja, und wir haben danach lustig im Regen und bei Blitz und Donner getanzt!

Räuberoma: Ja, das ist eine gute Idee! Laßt uns auch tanzen u. lustig sein!

[Glatzen-Per: Ja, Mütterchen, spiel uns eins auf, wir wollen den jungen Kerlen schon zeigen, was anständige Räubersleut sind!]

Räuberoma ergreift dabei ihr Akkordeon

Musik von S. 16 - 17 (Wir wollen Brandwein und Liebe und freie Luft)

1.3. Räubertanz

Text und Musik: Axel Bergstedt

S+A

stampfen:

T+B

Wir wollen Branntwein, Branntwein, Liebe und frei - e Luft. Branntwein, Liebe und frei - e Luft. Luft. Die

Wir wollen Brannt- wein

S+A

Waldluft macht den Lärm der Räu-ber runter wie ein Hirsch,

T+B

Aa h - - er küßt sein Räu-bermädchen u. dann geht es auf die Pirsch, mit De - gen, Schwert kämpft er so manchen Kampf, kämpft

S+A

mutig wie ein Löwe und ge-winnt so manchen Schatz. I

T+B

gedehnt

Und doch ha-ß ich so gro- ße Angst.

1. 4. Lied der Räuberoma

R.Oma

Räu-ber zu sein
"Ich ha-be Angst",

steckt je-den Man-ne im Blut,
sagst du mir fast je-den Tag.

doch du hast wohl,
Doch sag ich dir,

col. 8...

R.Oma

U-berhaupt gar kei-nen Mut, ha, ha, ha, ha, ha.
daß ich das nicht hö-ren mag, ha, ha, ha, ha, ha.

Wä-renal-leRäu-ber wie du,

Hät-te der Land-graf viel Ruh,

Vc+Bass

R.Oma

bräuch-te ersich nicht zu grä- - - men, doch wir, wir muß-ten uns schä-men. Denn Räu-ber zu sein...
"Ich ha-be Angst..."

Das ist ge-mein,

simile

Solo

Kl.Klipp

Vc+Bass

R.Oma

Kl. Klipp

Vc+Bass

das flin- de ich so ge- mein. Das ist ge- mein. Das flin- de ich so ge- mein, Ja, Ja, Ja, Ja, Ja

Chor:

f

Räu- ber zu sein... steckt jedem Manne im Blut, doch du hast
 Trä- ha- be Angst, sagst du uns...fast jeden Tag, doch sag ich

f

wohl dir, überhaupt gar keinen Mut, ha, ha, ha, ha, ha mag, ja, ja, ja, ja, ja, ja !
 daß ich das nicht hören

(Blitz und Donner)

Mattis:

Das Gewitter kehrt zurück! Los, los, laßt uns wieder tanzen und lustig sein!

1.5. Räubertanz

Text und Musik: Axel Bergstedt

S+A

stampfen: **ff**

T+B.

Wir wollen Branntwein, Branntwein, Liebe und frei - e Luft, Branntwein, Liebe und frei - e Luft. Luft. Die

Wir wollen Branntwein, Wir wollen Branntwein

S+A

Wahlkraft macht den lahmen Räuber munter wie ein Hirsch,

Aa h - - - er küßt sein Räuberrädchen u. darin geht es auf die Pirsch, mit De - gen, Schwert kämpft er so manchen Kampf kämpft

T+B

S+A

mutig wie ein Löwe und ge wirnt so manchen Schatz !

T+B

(Am Ende des Nachspiels ohrenbetäubender Donnerschlag und Blitz, die Burg teilt sich.
Alle Räuber rennen durcheinander und in Deckung.)
Sturkas: Die Burg bricht zusammen.
Gl.-Per: Sie bricht mitten durch !
Pelje: Rettet euch !

1.6. Meditation

(1994 Fime Takt 19; Text wie nachstehend, Beginn des Textes Takt 9; Wiederholung gestrichen)

Meditation (Lovis kommt mit dem Baby, später übernimmt Mattis es und zeigt es herum.)

22

Bäh, bäh
(Babygrübelpläne von vorne)

Da Tür geht auf langsam kommt Lovis mit dem Baby

violine Orgel: D

G D h fis G A A h fis

15

Mattis: Na, ist irgendetwas los? Na, ist irgendetwas los? Na, ist irgendetwas los? Na, ist irgendetwas los? Na, ist irgendetwas los?

Da, wenn ihr das schönste Räubermädchen sehen wollt, Glatzen Per: Wie soll sie denn heißen?

Lovis: Ronja, so wie ich es schon lange beschlossen habe

A6 A65 D

Mattis: Nehmt euch ein Beispiel an dem Baby, das sich so eine Gewitternacht ausgesucht hat, um auf die Welt zu kommen!

Glatzenper: Genau, das kann nur ein richtiger Räuberhauptmann werden. - Wie soll es denn heißen?

Lovis: Ronja, so wie ich es schon lange beschlossen habe.

Gl.Per: Und wenn es nun ein Junge geworden wäre?

Lovis: Wenn ich beschlossen habe, daß mein Kind eine Ronja wird, dann wird es auch eine Ronja.

Mattis: Auf Ronja.

The musical score consists of five staves. The top staff is for a Solo voice in G major (one sharp). The second and third staves are for a Chorus, with parts for Soprano/Alto (S/A) and Tenor/Bass (T/B). The lyrics are written below the chorus parts. The bottom staff is for a Violoncello and Bass (Vc+Bass) in G major, marked 'Bass pizz.' and ending with a 'fine' marking.

Soli

Chor S/A

Chor T/B

Vc+Bass Bass pizz.

Ron-ja Räubertochter, du bist uns will-kom-men, Ron-ja Räubertochter, komm in unsre Welt.
 Ron-ja Räubertochter, ja so ist dein Na-me, Ron-ja Räubertochter, werde unser Held.

fine

Mattis: Du Kind, in diesen kleinen Händen hältst du schon
jetzt mein Räuberherz.

Glatzen-Per: Darf ich sie auch mal ein bißchen halten?

(Mattis legt ihm Ronja in die Arme, als wäre sie
ein goldenes Ei.)

Mattis: Hier hast du den neuen Räuberhauptmann, von dem du
so lange gefaselt hast.

Glatzen-Per: Irgendwie hat sie noch gar kein rechtes Gewicht.

(Verwundert wiegt er sie ein paarmal in seinen
Armen)

(Lovis oder anderer Räuber nimmt das Kind)

Mattis: Was hast du denn erwartet du Schafskopf? Etwa
einen großen fetten Räuberhauptmann mit
Glatze und Spitzbart, he?

Alle Räuber: lachen

Mattis: Da wird sich Borka die Pest an den Hals ärgern.
(Glatzenper nickt zufrieden)
Soll er doch ruhig in seiner elenden Räuberhöhle
hocken und vor Neid mit den Zähnen knirschen. Ja,
potz Pestilenz, das gibt ein Heulen und
Zähneklappern, daß sich alle Wilddruden und
Graugnommen im Borkawald die Ohren zuhalten müssen,
glaubt mir!

Mattis: Denn soweit mir bekannt ist, hat Borka noch kein
Kind zustande gebracht. Und wird auch nie eins
fertigkriegen.

Alle Räuber: lachen Hoho (aber Ronja fängt davon an zu weinen)

Mattis: Mein Kind weint! Was tut man, was tut man bloß?

(Lovis nimmt Ronja in den Arm, wiegt sie und singt)

DAS WOLFSLIED Solo der Lovis mit Chor (1.Seite ohne Wdh. Solo mit summendem Chor; 2.Seite Chor; 1.Seite Solo; 2.Seite Solo; 1.Seite Chor)

Sopran (Lovis)

1.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Da draußen sind Graugnommen u. Wilddruden daheim,
 2.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Hier o -ben die Räuber fressen Braten u. saufen Wein,

Alt

Tenor

Bass

1.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Da draußen sind Graugnommen u. Wilddruden daheim,
 2.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Hier o -ben die Räuber fressen Braten u. saufen Wein,

Sopran

schau -rig das Wolfsgeheul er -schallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
 wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Alt

Tenor

Bass

schau -rig das Wolfsgeheul er -schallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
 wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Sopran

Sonnenschein. *Solo (Lovers)**

1. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 2. Manch ein Räuber denkt, er wär der König der Welt. Und er macht es so wie's ihm am besten gefällt. Sie

Alt

Tenor

Sonnenschein. 1. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 2. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 draußen verirrt. Sie

Bass

Sopran

1. reißen u. beißen d. Fleisch
 dir vom Leibe u. übrig bleibt nur ein Skelett. *DC*

Alt

2. raufen u. saufen, sie morden u. rauben, doch manchmal sind sie auch ganz lieb. *DC*

1. rei-Ben, bei-Ben Fleisch vom Leib und
 2. raufen, sau-fen, mor-den, rau-ben

1. Klein-Klapp: (Das ist gar nicht nett!)(gesprochen)
 2. Mattis: (Und weich von Gemüt.)

Tenor

Bass

[1. Zwischenszene: vor dem Vorhang]

Lovis, Mattis, Ronja mit Glatzen-Per

Mattis: Lovis, Ronja ist nun alt genug. Sie muß lernen wie es ist, im Mattiswald zurechtzukommen. Laß sie hinaus aus unserer Burg!

Lovis: Schau an, hast du das endlich auch begriffen. [Wenn es nach mir gegangen wäre, wäre sie schon längst draußen.]

[Glatzen-Per: (der Ronja vorher schon verstohlen Zeichen macht)
Na, Ronja, da hast du ja endlich die Erlaubnis.]

Mattis: (nimmt sie beiseite)
Hüte dich vor den Wilddruden und den Graugnommen und den Borkaräubern!

Ronja: Woher soll ich wissen, wer die Wilddruden und die Graugnommen und die Borkaräuber sind?

Mattis: Das merkst du schon.

Ronja: Na, dann!

Mattis: Und dann hütest du dich davor, dich im Wald zu verirren!

Ronja: Was tu ich, wenn ich mich im Wald verirre?

Mattis: Suchst dir den richtigen Pfad.

Ronja: Na, dann!

Mattis: Und dann hütest du dich davor, in den Fluß zu plumpsen!

Ronja: Und was tu ich, wenn ich in den Fluß plumpse?

Mattis: Schwimmst!

Ronja: Na, dann!

Mattis: Und dann hütest du dich davor, in den Höllenschlund zu fallen!

Ronja: Und was tu ich, wenn ich in den Höllenschlund falle?

Mattis: Dann tust du garnichts mehr!! (Seufzt brüllend)

Ronja: Na, dann - dann falle ich eben nicht in den Höllenschlund. Sonst noch was?!

Mattis: Oh, ja, aber das merkst du schon selber - so allmählich. Geh jetzt!

2.1. (2. Aufzug) Der Märkterwald mit Bäumen, Blumen, See u. a.

Ronja allein im Wald

7/9

Handwritten musical score for 'Ronja allein im Wald'. The score consists of five systems of staves. The first system includes a treble clef, a key signature of two sharps (D major), and a 7/9 time signature. The first staff has the annotation '2l. (Wald- + Str.-timolo)'. The second system has '1. Vc Solo' and '1. Vc' written above it. The third system has 'Allegro', 'Ronja kommt mit Hügel sprun- gen ca. 10 Jahre', 'da capo', and '(vi-) nit.' written above it. The fourth system has 'Allegro', 'Lampen', and '(Lampen) (wie entzündet einen St. patz: (Blumen u. a.))' written above it. The fifth system has 'Allegro', 'Ab. coll. a. h. a. n.', and 'Wup' written above it. The score includes various musical notations such as notes, rests, dynamics (p, mp, mf), and performance instructions like 'da capo' and 'Lampen'.

* Der See sollte möglichst dargestellt werden, z. B. am linken Bühnenrand Seeufer.

Handwritten musical score for a song. The score is written on two systems of staves. The top system contains the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The bottom system contains the piano accompaniment. The music is in G major and 4/4 time. The lyrics are: "Ach, (breitet die Arme aus) der Mattiswald gefällt mir gut. Eben bin ich am Fluß vorbeigekommen und habe die gefährlichste Stelle gefunden. Dort waren die Stromschnellen. Ich wäre fast hineingefallen. Aber ich habe mich gerade noch festhalten können. Somit habe ich mich davor gehütet, in den Fluß zu fallen - wie Mattis es gesagt hat."

Ronja: Ach, (breitet die Arme aus) der Mattiswald gefällt mir gut. Eben bin ich am Fluß vorbeigekommen und habe die gefährlichste Stelle gefunden. Dort waren die Stromschnellen. Ich wäre fast hineingefallen. Aber ich habe mich gerade noch festhalten können. Somit habe ich mich davor gehütet, in den Fluß zu fallen - wie Mattis es gesagt hat.

Op. 56 Die Wilddruden kommen

Konja: Sie sind weg. (flüstert)
 Pub, sehen die aber gefährlich aus, die
 Wilddruden. Aber man kann sich ja gut vor Ihnen
 verstecken. Wenn Sie einen nicht sehen, dann
 fliegen sie weiter, das hat mir Lovis erzählt.

meno
 Langsam (wie entsetzt ehnen)
 Str. pizz. (Blumen o. a.)
All. molto
 rascher (wie Taft wasser)
 rit.
meno
 Langsam

This system contains the first line of a handwritten musical score. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is in 4/4 time. The first part is marked 'meno' and 'Langsam (wie entsetzt ehnen)' with 'Str. pizz.' (string pizzicato) indicated. The second part is marked 'All. molto' and 'rascher (wie Taft wasser)'. The third part is marked 'rit.' and 'meno' and 'Langsam'.

Adagio
 PP Sie nicht
 Sie wird müde,

This system continues the musical score. It begins with the tempo marking 'Adagio'. The music is in 4/4 time. There are dynamic markings 'PP' and 'pp' (pianissimo) with the instruction 'Sie nicht'. The text 'Sie wird müde,' is written above the notes.

nu schlaffen.
 Er wird dämmelig,
 1. 2. *Andante*
 Dunkel
 und
 die
 de
 we

This system continues the musical score. It starts with the tempo marking 'nu schlaffen.'. The music is in 4/4 time. There are tempo markings '1.', '2.', and 'Andante'. The text 'Er wird dämmelig,' is written above the notes. The system ends with 'Dunkel und die de we'.

Andante
 So

This system continues the musical score. It starts with the tempo marking 'Andante'. The music is in 4/4 time. The text 'So' is written above the notes. The system contains several measures with complex chordal textures.

Andante
cresc. *f*

This system is a short musical fragment. It starts with the tempo marking 'Andante'. The music is in 4/4 time. It includes dynamic markings 'cresc.' (crescendo) and 'f' (forte).

Ronja: (sie schreckt auf, leuchtende Augen rings um sie her)
 Hilfe, was sind das für Wesen? Wer seid ihr, was wollt ihr von mir?

Kinderchor:

Graugnomen alle Mensch hier Mensch hier Graugnomen alle, ein kleiner Mensch ist hier Graugnomalle beißt zu, schlagte, zu, schlagte.

Chord symbols: a d B d a d B A g B a d g C Fd C D

pp *db*

g⁷ *c* *g c d* *g⁷* *d* *g a D* *deute.* *pp (sempre poco cresc.)* *mp*

Krippel der Graugnomen

hier gesprochen Graugnomen alle, her bei,

her bei Graugnomen alle, her bei, her bei" (ca. 5x immer laut werdend)

Kinderchor

Graugnomen alle, Graugnomen alle, her bei

1. 2. 1. 2.

Mattis: Macht das ihr fortkommt, ihr Graugnomen. Schert euch
zum Donnerdrummel, bevor ich euch erschlage!(Winkt den Räufern)

Graugnomen: Die Räuber kommen!

Räuber: Ha !

Räuber: Ha !

Graugn.

S+A
Grau- gno- menal-le, Hensch hier, Henschler, Grau- gno- menal-le, ein klei-ner Henschlisthier.
Räuber: (nur Wdh.)

T+B
Grau- gno- menal-le, fort mit euch. Grau- gno- menal-le, fort mit euch.

Vc+B

f

Graugn.

S+A
Grau- gno- menal- le, beißt zu, schlägt zu. Grau- gno- menal- le, beißt zu, schlägt zu.

T+B
Grau- gno- menfort. Grau- gno- menfort. Schert euch zum Don-nerdrummel,

Vc+B

(Wdh.:) *f*

T+B *nachteuend-lichfort, schert euch zuDon- nerdrumel, nachteuend-lichfort.*

fz fz

1. Group: Freunde, laßt das Mädchen ziehen Die Räuber können wir nicht besiegen Doch morgen kommen wir wieder, und zagt sich wisper Kinder-

rit. simile

largo moderato

accelerando

rit.

flech, rühen wir ihre Angst und Schwere, dann heißt es wieder Alle: Graugnomen alle, laßt zu, schlägt zu, Graugnomen alle, laßt zu, schlägt zu

F F7b f

B3b B3 B

Bass-Solo (nur klk):

rit. ...

1. zu, schlägt zu 2. zu, schlägt

zu: Graugnomen ab

Mattis: (nimmt Ronja in die Arme) Jetzt weißt du, was Graugnomen sind.

Ronja: Ja, jetzt weiß ich was Graugnomen sind. Ich fürchte mich auch schon nicht mehr und morgen gehe ich wieder in den Mattiswald.

S+A S

T+B S

Vc+B S

Ja, wir lie- ben al- le den Mat- tis-wald, ja der Mat- tis-wald ist un-ser Le- ben. Er gibt Es- sen, Trin- ken und

T+B

Vc+B

Hei- mat uns, ja er hat uns al- len ge- ben. Da- rum lie- ben wir hier bei Son- nenschein, bei Sturm und auch - bei

S+A

T+B

Vc+B

Re - - - - - gen. Je- der Baum, je- der Strauch ist uns gut ver- traut, wir lie- ben un-ser Mat- tis-wald. *Fine* Ron- ja *Fine*

Ronja:

S+A **Räuber:**

Räu- bertoch- terwer-de ich - - genannt. Ich schla-fe da o-benaufder Burg. Ron-ja Räu- bertoch- terwird sie - - genannt, sie

T+B

Vc+B

S+A **Ronia:**

schläft da o- benaufder Burg. Doch- ie-berwillchnur in Mat- tiswald,, unter Bäumen und beim See, ich kann

T+B

Vc+B

S+A **Räuber: Ronia: Räuber: Ronia: Alle: D.S.**

springen ich kann lachen ich kann spielen,tanzen,singen,ich k. spielen,tanzen,singen, in meinem Mat - tis - wald. D.S.

T+B Sie kann springen sie kann lachen sie kann spielen,tanzen,singen, in ihrem Mat - tis - wald. D.S.

Vc+B D.S.

Zwischenakt

(Glatzen-Per und Ronja kommen auf die Bühne)

Ronja: Glatzen-Per, ich habe mich vor allem gehütet,
wovor man sich im Mattiswald in acht nehmen muß.
Und jetzt werde ich mich davor hüten in den
Höllenschlund zu fallen.

(Mattis kommt mit leeren Säcken dazu)

Glatzen-Per: Komm jetzt Mattis, die Räuber warten schon auf
dich.

Ronja: Warum denn?

Mattis: Ah, ja, weißt du

Glatzen-Per: Mattis und seine Räuber müssen sich auf ihre
Arbeit vorbereiten. Bis heute abend mein
Ronjakind. (gehen ab)

Ronja: Und ich werde mich jetzt endlich davor hüten, in
den Höllenschlund zu fallen.

Mattis: Wenn Borka nicht so ein Hundsfoth wäre, könnte er
mir fast leid tun. Die Landsknechte des Vogts
jagen ihn im Borkawald und dieser Borka hat keine
ruhige Stunde mehr.

Sturkas: Aber er ist nun mal ein Hosenschisser, also macht
es nichts.

Glatzen-Per: Alle Borkaräuber sind Hosenschisser, die ganze
Rotte.

Alle Räuber: Ja, ja, stimmt ganz genau. (reden durcheinander)

Mattis: Da lob ich mir meine Mattisburg. Hier ist man
sicher, wie der Fuchs in seinem Bau und der Adler
in seinem Horst. Sollten hier irgendwelche
Hornochsen von Landsknechten Streit suchen, ja,
dann fahren sie allesamt zum Donnerdrumel und das
wissen sie.

Alle Räuber: Schnurstracks zum Donnerdrumel!

Mattis: Ja, mit einem Furz!

3. Aufzug (Blick auf die Burg mit erleuchtetem Höllenschlund, Am Höllenschlund sitzt Birk.)

3.1.

Ronja erblickt Birk und wundert sich, dann aber lächelt sie.

Vorhang

3. Szene (Auf der Burg)

Ronja: (oben, auf der Burg) Hu, ist das eine grausige Tiefe. Es ist ja viel gefährlicher, als ich dachte. (sieht Birk und lacht)

Birk: Ich weiß, wer du bist. Du bist die Räubertochter, die immer im Wald rumrennt. Ich habe dich da mal gesehen.

Ronja: Wer bist du denn? Und wie um alles in der Welt bist du hierher gekommen?

Birk: Ich bin Birk Borkasohn und ich wohne hier. Wir sind heute nacht hier eingezogen.

Ronja: Wer wir?

Birk: Borka und Undis und ich und unsere Räuber.

Ronja: Willst du etwa behaupten, daß die ganze Nordburg voller Hosenschisser ist?!

Birk: (lacht) Nein, hier gibt es nur rechtschaffende Borkaräuber. Aber da drüben, wo du wohnst, da ist es knüppelvoll von Hosenschissern, das hat man ja immer gehört. Im übrigen ist das hier nicht länger eine Nordburg. Von heute an heißt sie Borkafeste. Versuch dir das zu merken.

↑
Die Burg

Ronja: (Ronja schnappt nach Luft) Potz Pestilenz. Warte nur, bis das Mattis zu Ohren kommt, dann fahren alle Borkaräuber mit einem Furz zum Donnerdrummel!

Birk: Das glaubst du!

Ronja: Komm doch her, dann hau ich dir eine aufs Maul, daß dir die Nase abfliegt. Musik → 3.2.

Birk: Ha, ha! (springt rüber) Machs nach, wenn du kannst.

(Ronja springt)

Birk: Du bist gar nicht so ungelenk. (er springt wieder) (Ronja springt) Du wolltest mir doch eins aufs Maul hauen. Warum tust du es denn nicht? Jetzt komme ich! (springt)

Ronja: Das sehe ich. (springt) (beide springen hin und her, bis ihnen der Atem ausgeht)

Springerszene 3.2.

Handwritten musical score for the first system. The right hand part features a melodic line with notes and rests. The left hand part has a rhythmic accompaniment with notes and rests. Annotations include "rit. all.", "Birk springt", "Rosa springt", and "Schlagzeug: [diagram of drum set]".

Handwritten musical score for the second system. The right hand part continues the melodic line. The left hand part has rests followed by chords. Annotations include "B. springt", "R. springt", "ohne Ped.", and "ohne Ped.".

Handwritten musical score for the third system. The right hand part features a melodic line with notes and rests. The left hand part has chords and rests. Annotations include "B. springt", "R. springt", "mp", and "acc.".

Handwritten musical score for the fourth system, including a piano introduction. The right hand part features a melodic line with notes and rests. The left hand part has chords and rests. Annotations include "col. 8:", "3", "verhallend", "alle B springt, ruht auf der andern Seite ab u. fällt in den Spalt.", "Rosa ist entsetzt.", "Ihre Hand von Rosa wird nicht los wie bei einem Entzwei-Kunden.", "[poco decisa]", and "[Vamp.]".

3.3.



Ronja: Bleib da stehen!

Birk: Ja, was anderes kann man hier schlecht tun.

Ronja: (macht ihren Riemen ab und wirft ein Ende zu Birk runter) Streif dir die Schlinge über, wenn du kannst. Aber klettere erst los, wenn ich rufe! Nicht früher! (sie hält sich und den Riemen um ihren Bauch fest, kneift die Augen zu) Los jetzt!!!

Birk: (hangelt nach oben) Aha, hier liegst du also.

Ronja: Ja, hier liege ich. Bist du jetzt fertig mit dem Gehoppse?

Birk: Nein, einmal muß ich noch springen, um auf die richtige Seite zu kommen. Ich muß ja heim in die Borkafeste, ist doch klar.

Ronja: Rutsch mir doch den Buckel runter. Du, mitsamt deiner Borkafeste! Scher dich zum Donnerdrummel.

Birk: Aber das Du mir das Leben gerettet hast, war nett von dir.

Ronja: Scher dich zum Donnerdrummel! (dreht sich um und will gehen)

Birk: Du, Räubertochter, wir sehen uns wohl mal wieder?! (springt rüber)

Ronja: (dreht sich um) Hoffentlich fällt du wieder rein, du Rosenschisser! Das muß ich sofort Mattis erzählen.

(Mattis kommt wütend auf die Bühne, Ronja hinterher)

Mattis: Borkaräuber in der Mattisburg - ja du hast vielleicht Einfälle. Ich spür schon mein Blut kochen, obwohl ich weiß, daß alles nur gelogen ist.

Ronja: Es ist nicht gelogen!

Mattis: Du lügst, außerdem hat Borka gar keinen Sohn.

Glatzen-Per: Ja, aber man munkelt trotzdem, daß er einen kleinen Bengel hat. Einen, den Undis damals in der Gewitternacht vor lauter Schreck geboren hat. Damals als wir Ronja kriegten, du weißt schon.

Mattis: Und davon hat mir keiner was gesagt?! (Packt Glatzen-Per und Ronja am Schlawittchen)

Mattis: Und du Ronja, hast mit ihm gesprochen!

Ronja: (ängstlich) Er hat mit mir gesprochen!

Mattis: (schmeißt etwas gegen die Wand) Und du sagst, sie sind in die Nordburg eingezogen?

Ronja: Ja, und von jetzt an heißt sie "Die Borkafeste".

Mattis: (mit Gebrüll schmeißt er einen Gegenstand zu Boden oder an die Wand)

Ronja: (sie legt ihm ihren Arm um) Sei nicht traurig, wir brauchen sie doch nur rauszuschmeißen.

Solo

S/A

Tenor

Bass

Bor-ka, so heißt un-ser Haupt-mann, Bor-ka, so schellt un-ser Lied.
 Bor-ka, wir wol-len dir sin-gen, Bor-ka, du bist un-ser Held. Wir neh-nen

Mattis

Solo

S/A

Tenor

Bass

uns, was unszu- steht, was uns schon lan-ge ver- wehrt, die hal- be Burg steht lan- ge schon leer, so sei sie nun Bor- kas Heim.

Mattis

Solo

S/A

Tenor

Bass

Hat- tis, das ist ein Ver- sa- ger, der kei- nen Sohn ma- chen kann.
 Er hat Ja nur ei- ne Tocht- er, die Wird nie Räu- her- haupt- mann.

Ihr Fatz- kes mer- det ver- schwin- den,
 Aah...
 Aah ...

Solo

S/A

Tenor

Bass

die- ser Berg ist lang schon mein.
 aah

die hal- be Burg steht lan- ge schon leer, so sei sie nun Bor- kas Heim.

Zwischenakt: (Mattis mit seinen Räubern, die nach und nach mit schweren Säcken hereinkommen)

Ronja: (kommt herzu) Wo kann man denn so schöne Sachen finden? So etwas möchte ich auch gerne einmal finden, ihr findet fast jeden Tag so herrliche ... (Sachen) ...

Mattis: (fällt ihr ins Wort, wendet sich zu Glatzen-Per) Also, vielleicht sollten wir diesen widerwärtigen Kerl von einem Borka tatsächlich endlich rausschmeißen. Aber wie fängt man es bloß an? (zu Ronja) Was meinst du dazu, Kind?

Ronja: Der Borka hat neulich am Höllenschlund gesagt, du hast Sachen genommen, ohne zu fragen. Was sind das für Sachen, die du genommen hast, ohne zu fragen, wie Borka behauptet?

Glatzen-Per: Viel ist das, hoho, jaja, sehr viel! Ich könnte es aufzählen.

Mattis: Alter, willst du nicht bald Mittagsschlaf machen? (Räuber kommen alle langsam dazu)

Glatzen-Per: Alle Kostbarkeiten, die wir in den Säcken heinbringen, wachsen ja schließlich nicht auf den Bäumen.

Mattis: Es ist genug Alter, geh ins Bett!

Glatzen-Per: Dein Vater nimmt es anderen Leuten einfach weg. (Mattis versucht Glatzen-Per zu verscheuchen)

Ronja: Aber werden die Leute nicht wahnsinnig wütend, wenn man ihnen ihre Sachen wegnimmt?

Glatzen-Per: (kichert) Wütend, das es nur so zischt!

Joen: Oje, oje, du solltest das nur hören.

Mattis: Alter, es wäre gut, wenn du jetzt etwas schlafen gehst. Und ihr auch!!

Tjegge: Manche weinen auch.

Glatzen-Per: Genau.

Mattis: Du mußt das verstehen, Ronja. So geht es nun mal zu und so ist es von jeher zugegangen. Darüber gibt's nichts weiter zu reden!

Glatzen-Per: Nee, freilich nicht.

Tjorm: Aber die Leute gewöhnen sich komischerweise nie daran.

Stukas: Sie jammern und weinen.

Mattis: **Jetzt ist es genug!** (er jagt sie durchs Publikum) **Uuaahhh!!**

Klein-Klipp: Sie jammern und weinen fürchterlich.

Fjosok: Sie fluchen sogar, daß es eine Freude ist.

Mattis: Ich krieg euch schon noch!

Pelje: Trotzdem nimmt Mattis es ihnen weg.

Joen: Auch wenn sie furchtbar traurig sind, die Leute.

Tjorm: Am schlimmsten jammern die Damen.

Klein-Klipp: Ja, das liebt Mattis am meisten.

Fjosok: Wenn sie vor ihm knien und ihn anflehen, die schönen Ringe behalten zu dürfen.

Mattis: Hört endlich auf, sonst fliegt ihr alle raus!

Stukas: Komm doch Mattis, hier bin ich.

- Joen: Fang uns Mattis und schmeiß uns raus.
- Glatzen-Per: Komm doch, du wirst doch wohl einen alten Mann fangen können.
- Lovis: Mattis komm zurück und erkläre es ihr. Es wird Zeit, daß das Kind die Wahrheit erfährt.
- Mattis: (geht zu Ronja, alle Räuber kommen langsam zurück)
Schon mein Vater war Räuberhauptmann, ebenso wie mein Großvater und mein Urgroßvater, das weißt du ja, und ich habe unserer Sippe keine Schande gemacht. Auch ich bin ein Räuberhauptmann, sogar der mächtigste in allen Wäldern und Bergen. Und das sollst du auch einmal werden, Ronjakind.
- Ronja: Ich? Nie im Leben!! Nicht wenn die Leute wütend werden und weinen.
- Mattis: (rauft sich die Haare) Versteh doch, Ronjakind. Ich nehme doch nur denen was weg, die reich sind.
- Lovis: Laß sie jetzt in Ruhe !

(1994 waren Itorm und Joen als Tjorma und Joeni junge Frauen)

4.1. Im Matiwald (Romja allem. Sie ist wärend)

S. 50/51 gekürzt

52

(Ces.)

9

Sie steckt fest in einem Erdhügel und zent umgibt an ihrem Fuß.

4.2. Tanz der Rumpelkammer (Klavierauszug)

This handwritten musical score is for the piece 'Tanz der Rumpelkammer' (The Dance of the Rumpelstiltskin), Op. 10, No. 5 by Franz Liszt. The score is written for piano (Klavierauszug) and begins with a 'Vorspiel' (Prelude) section. The tempo is marked 'Tanz: 5/4' and the dynamics range from 'mp' (mezzo-piano) to 'ff' (fortissimo). The piece is in G major and 5/4 time. The score is written on five systems of music, each with a treble and bass clef. The first system includes the 'Vorspiel' and the beginning of the main dance section. The second system continues the dance with a 'rit.' (ritardando) marking. The third system features a 'p' (piano) marking and a 'poco f' (poco fortissimo) marking. The fourth system includes a 'ff' marking and a 'rit.' marking. The fifth system concludes the piece with a 'da capo al fine' marking. There are various performance markings such as 'rit.', 'poco f', and 'ff' throughout the score. The score is handwritten and appears to be a student or working draft.

Ronja: Helft mir bitte ihr Rumpelwichte!

Oberrumpelw.: Wiesu tut sie su?

1. Rumpelw.: Wiesu tut sie su? Macht putt unser Dach. Wiesu denn bluß? (gehen zu Ronja)

Ronja: Ach herrje! Ich bin mit meinem Fuß in euren Bau gelandet. Ich weiß ja, daß Rumpelwichte unter der Erde wohnen.

2. Rumpelw.: Tut ihren Fuß in unser Dach! Wiesu denn bluß?

Ronja: Ich kann nichts dafür! Helft mir doch raus!

3. Rumpelw.: Was sull das bluß? Unser schönes Wichtelheim!

4. Rumpelw.: Wiesu tut sie su?

Ronja: (etwas ungeduldig) Helft mir doch, daß ich hier rauskomme! (sie zerrt am Fuß)

Rumpelwichte: (rufen entsetzt durcheinander) Wiesu tut sie su? Wiesu tut sie su? (Oberrumpelwicht holt eine Hängematte) (hängen die Hängematte an Ronja, so daß sie gefesselt ist)

Ronja: Was habt ihr vor? Ihr könnt mich doch nicht fesseln, denn dann komme ich ja nie hier raus.

5. Rumpelw.: Duckt, das deht!

6. Rumpelw.: Eine Wiege hängt durt dut.

7. Rumpelw.: Wo der ulle Mensch ja suwiesu im Dach steckt.

8. Rumpelw.: Dute Wiege! Dute Wiege!

Ronja: Ich will nicht, helft mir doch endlich raus!!
(sie zerrt an den Leinen)

Rumpelwichte: (jubeln) Söhn! Söhn!

9. Rumpelw.: Kleiner Rumpeljunge, schaukel, schaukel, duckt nur!

1. Rumpelw.: Schaukel, schaukel, söhne Wiege!

Ronja: Hilfe! Kommt helft mir doch! (verzweifelt)

Rumpelwichte: Söhn, söhn, söhn.

2. Jhr weiß nicht was das sull wiesu tut sie su wiesu maelt sie su?

unser schönes Wichtel heim (haus) sie maelt es putt, wiesu denn bluß?

Rampelwichtes Schwamm wog, die Wilddruden kommen! U, U, U, das ist gefährlich! (Ab)

Refrain (2x)

Wilddruden kommen (Länder)

Räuberlochler

Komm mit uns

F G a

9

Räuberkind

Komm mit uns,

Räuberlochler

yeah!

a

(Süßigkeiten)

(Süßigkeiten an der Hängematte)

27

Grüßen heftig an Ronja

F G a

h: #f

Gis D E

Räuberlochler wir wollen Blut fließen sehen

ja ja ja wir wollen Blut fließen sehen

Blut fließen sehen

yeah

C D C D E

Dal

Refrain da Capo

h: 725

dann Goh

Räuberlochler

Komm mit uns (4x)

Räuberlochler

(Wilddruden ab)

Birk: (von weitem) Ronja!!!

4.5. Ronja weint

Violino-Solo

col. 2...

Klavier

Harfe

Birk: Du brauchst wohl Hilfe!?

Ronja: (schlingt den Arm um seinen Hals) Laß mich bitte nicht allein, die Wilddruden werden mich sonst gleich holen, eben waren schon einige hier.

Birk: Wein, ich laß dich nicht allein.

Ronja: (schluchzt immer noch) Ja, du hast recht.

Birk: Wir müssen uns beeilen, sonst sieht mich am Ende noch einer von euren Mattisräubern. (hat sie befreit) So, geschafft! (verharrt einen Moment)

Ronja: Was ist?

Birk: Du, ich hab' vier junge Füchse gesehen.

Ronja: Das sind meine Jungfüchse! Die kenne ich schon lange und ich will, daß du meine Füchse in Ruhe läßt.

Birk: Deine Füchse? Wieso deine?

} zur Musik

Ronja: Das hier ist der Mattiswald und da spiele ich immer. Und in meinem Mattiswald läßt du gefälligst meine Füchse in Ruhe!

Birk: Deine Füchse? Dein Wald? Es ist auch der Wald der Wölfe und der Bären, der Elche und der Wildpferde und der Wald des Uhus und des Mäusebussards, der Wildtaube, des Lueckucks und des Habichts. Und der Wald der Schnecken und Spinnen und Ameisen.

Ronja: Ich kenn alles Getier, das hier im Wald lebt, da mußt du nicht erst kommen und mir etwas beibringen wollen.

Birk: Dann weißt du also, daß es auch der Wald der Grausedruden und der Graugnommen, der Rumpelwichte und der Dunkeltrolle ist.

Ronja: Erzähl mir was Neues, was ich nicht besser weiß als du. Sonst halte lieber den Mund!

Birk: Außerdem aber ist es mein Wald! und dein Wald, Räubertochter, - ja, dein Wald auch! Aber wenn du ihn für dich allein haben willst, dann bist du dünner, als ich auf den ersten Blick geglaubt habe.

Ronja: Ich teile den Wald gern mit Füchsen und Uhus und Spinnen, aber nicht mit dir. (Nebel kommt auf, sie geht ein Stück und spricht zum Publikum)

Birk: Ronja!

Ronja: Schau an, meinen Namen kennt er auch.

Birk: Ronja! (eilt zu ihr)

Ronja: Was willst du?

Birk: Dieser Nebel macht mir ein bißchen Angst. Du findest leichter zur Mattisburg zurück, als ich. Darf ich mich nicht an einem Zipfel deines Kittels festhalten, bis wir aus dem Wald sind?

Ronja Räubertochter, 4.6: Chor der Unterirdischen

Ronja: Das läßt du hübsch bleiben. (sie löst ihren Lederriemen) Hier! Aber halt eine Riemenlänge Abstand von mir, das rat ich dir!

Birk: Wie du willst, grimmige Räubertochter. (sie gehen langsam zur Seite weg, sie kommen von der anderen

Hier setzt der Chor ein,
(Klavier simile wie bisher)

Chor

Chor

Chor

Chor

Chor

* C A^b B^{b7} Eb Eb $\frac{2}{4}$ Eb $\frac{4}{4}$ Fm $\frac{2}{4}$ Fm $\frac{4}{4}$ Bb $\frac{2}{4}$ Bb $\frac{4}{4}$ Eb^{7M} Eb^{7M} Eb^{7M} Eb^{7M}

-aah-mmh- (verklingend)

Ronja
Ja ich folge gern der Melodie
Hei, hei, kleine Räubertochter komm zu uns
Hei, oh hei, hei, kleine Räubertochter, komm zu uns
Hei, oh.

Birk: Mein, Ronja, Mein!

Mein, Ronja

Mein
ja, ich folge gern der Melodie
Bei, hei kleine Räubertochter komm zu uns
Hei, oh hei, hei, hei, hei, hei, hei, a-a-ah
Hei, hei

Mein, Ronja, mein!

2.
mein!
Es
hei, hei

Geigen
Hei, hei hei, hei

Birk: Ronja, wer den Unterirdischen folgt, der ist verloren.

Birk: Weißt du denn nicht, was die Gesänge bedeuten, das Lied der Unterirdischen, es

zieht dich zu ihnen hin doch wer sich locken lässt, der ist verloren!

18

Vorhang + Pause

5.1. Im Gewölbe

I. Teil 125 4

Vorhang auf

5

Raja kommt (mit einer Laterne)

10

h

simile bis Takt 29

pp (monotomisch)

12

Fin fin h Fin (fin) b

(Böme B und A wie vorher)

22

F 4

Raja beginnt, Gewölbe zur Seite zu räumen

B poco f

30

ppppp ... (Bafmanth)

Ein tiefes Loch entsteht im Gwölbe.

(Glatzen-Per und Klein-Klipp
kommen Takt 30 in Unterhosen
auf die Bühne, irren in der
Dunkelheit des Gewölbes um-
her. Beim letzten Ton stür-
zen sie.)

Glatzen-Per und Klein Klipp: Ahh!

Ronja: Ach Ihr seid es! Was macht ihr denn hier!
Wie ihr nur ausseht!

Klein-Klipp: Ach Ronja, verrate uns bloß nicht!

Ronja: Was ist denn bloß?

Glatzen-Per: Ach heute ist doch Waschtag.

Ronja: Wie jedes Jahr, wenn der Winter zu Ende geht. Ihr
schrubbt euch und Lovis wäscht inzwischen eure
Kleider.

Klein-Klipp: Ja, aber so wie im letzten Jahr hat sie uns nackt
in den Schnee hinaus geschickt, damit wir den
Wintermuff austreiben, sagt sie. (Weint)

Glatzen-Per: Weißt du Ronja, ich muß sowieso sterben. Dann
will ich wenigstens mit all meinem Dreck sterben.

Klein-Klipp: Ohne Erbarmen treibt Lovis alle splitterknackt in
den Schnee, das ist ja so ungesund!

Ronja: Aber das ist doch kein Grund zum Weinen!

Glatzen-Per: Es ist kalt hier.

Ronja: Wenn kalt ist, der muß sich bewegen.

Glatzen-Per +

Klein-Klipp: Ach ja?

I b. Tanz der beiden Unterhosenräuber 5.3.

Stücker
 R. Wenn Euch beiden kalt ist hab ich einen Tip
 Ich sing auch ein Tanelied und ihr zwei tanzt mit
 2. Pers. K.R.: Tip, Tip Tip (Ich sing auch ein Tanelied u. ihr zwei tanzt mit) mit, mit, mit

simile
 R. Dann wird euch beiden endlich wieder heiß und ihr kommt in Schwung u. langsam auch in Schweiß (Woh auf la, la, la)

K. Klipp/Schmer ist immer nah u. furchtbar kalt!
 G.P.: und zum Tanzen bin ich viel zu alt.

col 8...
 Gymnasien: lustig, rühmlich, schmeichelig, schmeichelig, -ben oder soll ich auf meine alten Tage noch ein sauberes Fräulein werden?!

Dal 8 (Takt 2) instrumental als
 Tanz im Tine. Dort bricht er ab.
 Die Tür geht erneut auf.
 A: Räuber + Gl. P.: Es kommt
 jemand! (Ab.)

ritacca 5. 4. Zwischenspiel

in Oktaven (Ronja versteckt sich.)

(2 Räuber mit Laternen kommen lachend die Treppe
 herunter und sehen Ronja plötzlich:

(2 weitere Räuber schleppen ein Bündel rein, und schmeißen es
 in das Verließ, es ist Birk.)

Sturkas: He, Ronja, du hier? (Lacht)
 Ronja: Ja und, was ist daran lustig?
 Pelje: Das wirst du gleich sehen!

(Mattis kommt mit einem Schlüsselbund in der Hand und zwei
 weitere Räuber mit Laternen. Er nimmt Ronja in die Arme und
 schwingt sie hoch in die Luft.)

Mattis: Ronjakind, du hattest Recht! Wir brauchen kein
 Blutvergießen. Jetzt fährt Borka zum
 Donnerdrumme!

Alle Räuber: Ja, zum Donnerdrumme!

Mattis: Schau mal, wen ich mir da mit meinen eigenen
 Händen gegriffen habe!

Mattis: Verstehst du jetzt Ronjakind! Ich sage einfach zu
 Borka: Willst du nun bleiben oder verschwinden?
 Willst du dein Ottergezicht zurück haben oder
 nicht?

Ronja: AHH! (Schreit und weint) Das darfst du nicht tun.
 (Schlägt mit beiden Fäusten auf Mattis ein) Du
 Untier, das darfst du nicht tun!

Mattis: (Stößt sie zu Boden) Was sagt meine Tochter da?
 Was darf ich nicht tun?

Ronja: Das will ich dir sagen. (Schlägt weiter auf
 Mattis ein) Rauben kannst du meinetwegen Geld und
 Sachen, aber Menschen darfst du nicht rauben,
 denn dann will ich nicht länger Deine Tochter
 sein.

Mattis: Wer spricht hier von Menschen? Ein Otternergezücht hab ich mir gefangen, eine Laus, einen Hundsfott, und jetzt mache ich endlich reinen Tisch, in der Burg. Dann kannst du meine Tochter sein oder es bleiben lassen, ganz wie du willst!

Ronja: Pfui über dich!

Sturkas: Ist das eine Art mit seinem Vater zu reden?
(Nimmt sie beim Arm)

Ronja: (reißt sich los) Pfui über dich!

Mattis: Fjosok, geh zum Höllenschlund und laß Borka ausrichten, das ich ihn dort gleich sehen will und daß er gut daran tut zu kommen, bestell das!

Fjosok: Jawohl. (Pelje hat inzwischen das Verließ abgeschlossen, Mattis und d'e Räuber stapfen davon)

5-5.
in Oktaven

G⁴ G⁷ A C

5.6. Zwischenspiel

Vorbereitung auf B

mf

pp. (monot. Hörspiel)

simult. bis Takt 29

Ronja rüht an den Gitterstäben

Ronja (verarscht) // "Borka!"

König kommt (mit einem Soldaten)

Borka! Ronja!

Fü für h Fis (fis!)

b

mf cresc. F⁴ dann. F B

- Ronja: Birk, wie du nur aussiehst.
- Birk: Ach, dabei habe ich noch mehr zu essen bekommen als sonst jemand bei uns in der Borkafeste.
- Ronja: Soll das heißen, daß ihr nichts zu essen habt ?
- Birk: Satt ist bei uns schon lange keiner mehr geworden. Wenn der Frühling nicht bald kommt, dann geht's mit uns zum Donnerdrummel, genau wie du es gewünscht hast, weißt du noch ? (Er lacht heiser)
- Ronja: Ach, Birk, das war damals. Jetzt wünschte ich, du wärest mein Bruder.
- Birk: Das kann ich ja sein, wenn du es müchtest, Räubertochter.
- Ronja: Ja, das möchte ich. Aber nur, wenn du mich Ronja nennst.
- Birk: Ronja, meine Schwester. (Ronja kramt unter ihrem Rock)
- Ronja: Da, iß, wenn du Hunger hast, mein Bruder. (Gierig greift Birk nach dem Brot und verzehrt es. Plötzlich besinnt er sich).
- Birk: Das wolltest du doch selber haben, nicht ?
- Ronja: Wir haben mehr davon; ich hungere nicht.
- Birk: Wir sind im Augenblick Bettelräuber, verstehst du? Außer Mehl und Rüben, Erbsen und Salzheringen, haben wir nichts. Und nun geht auch dieser Vorrat zur Neige. Pfui, was für ein Winter! Ach Ronja, meine Schwester, ich bin froh, daß du es wenigstens besser hast als wir.
- Ronja: Aber ich will nicht, daß du hungerst. Ich werde dir noch mehr aus der Vorratskammer holen.
- Birk: Nein, bleib bei mir. (Ronja kommt zurück.)
- Birk: Meine Schwester, wie oft willst du mir noch das Leben retten?
- Ronja: Genauso oft wie du meins rettetest. Es ist einfach so, das wir ohne einander nicht mehr sein können. Das hab ich jetzt begriffen.
- Birk: Ja, so ist es. Da mögen Mattis und Borka denken was sie wollen.
- Ronja: Ich möchte nur wissen, was Mattis und Borka jetzt über dich bereden.
- Birk: Ich kann dir zeigen, was meine Mutter sagt:
- Birk: (imitiert Undis) Ein Kinderklauer ist er. Pfui! Schande über dich, Mattis!
- Ronja: (imitiert Mattis) Kannst du deinem Weib nicht endlich das Maul stopfen, Borka? Es wäre nämlich gut, wenn du hörst, was ich dir zu sagen habe.
- (Mattis, Lovis, Borka und Undis am Höllenschlund)
- Undis: Ein Kinderklauer ist er. Pfui! Schande über dich, Mattis!
- Mattis: Kannst du deinem Weib nicht endlich das Maul stopfen, Borka? Es wäre nämlich gut, wenn du hörst, was ich dir zu sagen habe.

Borka: Du bist ein harter Mann, Mattis. Und ein übler dazu. Das du mich von hier fort haben willst, das verstehe ich. Aber daß du dich an meinem Kind vergreifst, um deinen Willen durchzusetzen, das ist niederträchtig!

Mattis: Ich habe dich nicht gebeten, mir zu sagen, was du über mich denkst. Ich will nur wissen, wann du von hier verschwindest.

Borka: Wenn du mir meinen Sohn zurückgibst, dann hast du mein Wort darauf, daß wir weg sind, ehe der Sommer vorbei ist.

Mattis: Gut. Dann hast du mein Wort darauf, daß du deinen Sohn zurückbekomst, ehe der Sommer vorbei ist.

Undis: Wir meinten, daß wir ihn jetzt bekommen.

Lovis: Und wir meinten, daß ihr ihn jetzt nicht bekommt.

Mattis: Wir haben ja genügend Kerker in der Mattisburg. Also das Dach über dem Kopf wird ihm nicht fehlen.

Ronja: Ich hätte nie von meinem Vater gedacht, das er so grausam ist. Ich muß dir irgendwie helfen. (rüttelt an den Stäben)

Birk: Ronja, das Gitter ist so fest verschlossen.

Ronja: (grinst) Ich habe dahinter einen Durchgang zur Borkafeste entdeckt, wer klein ist kann dort hindurchklettern.

Birk: Was hilft es mir, wenn ich hier eingesperrt bin.

Ronja: Du bist hier bei uns gefangen, aber ich bin frei.

(Ronja läuft zum Höllenschlund und springt auf Borkas Seite. Mattis schlägt die Hände vor's Gesicht, ist völlig fertig.)

Mattis: AAAAHH!! Ronja!!

Lovis: AAHH, Ronja was hast du gemacht!

Borka: Auch auf unserer Seite haben wir Kerker unter der Erde.

Undis: Auch deine Tochter wird ein Dach über dem Kopf haben.

(Mattis läßt traurig den Kopf hängen. Lovis legt den Arm um ihn)

Borka: Hör mal, Mattis. Willst du mir nun meinen Sohn zurückgeben oder nicht ?

(Keine Antwort, aber Lovis stubst ihn)

Mattis: (gleichgültig) Natürlich will ich daß, wann du willst.

Undis: Und im selben Augenblick kriegst auch du dein Kind zurück. Tauschhandel ist Tauschhandel.

Mattis: Ich habe kein Kind.

Borka: Was meinst du damit?

Mattis: Komm und hole dir deinen Sohn. Aber mir kannst du kein Kind zurückgeben, denn ich habe keins.

Lovis: **Aber ich habe eins!** Und dieses Kind will ich zurückhaben, verstehst du, Borka? Jetzt! (Lovis sieht Mattis durchdringend an) Auch wenn der Vater des Kindes völlig den Verstand verloren hat.

6.1. Die Bärenhöhle im Matherwald. Abenddämmerung.

TR. (Wald. + Str. tremolo)

Scherzo

5

7/9

70

Zwischenszene (Ronja + Birk vor dem Vorhang mit Bündel)

Birk: Ronja! (läuft auf sie zu)

Ronja: Birk! Endlich (umarmen sich)

Birk: Ich ziehe jetzt in den Wald. Ich kann nicht mehr in der Borkafeste bleiben.

Ronja: Ich will auch fort aus der Mattisburg.

Birk: Ich bin in einer Höhle geboren und in der Bärenhöhle kann ich auch leben. Aber kannst du es?

Ronja: Mit dir kann ich überall leben.

Birk: Ronja, begreifst du, daß wir frei sind, so frei, daß man vor Lachen platzen könnte.

Ronja: Ja, und dies hier ist unser Reich. ~~Keiner kann es uns nehmen und uns daraus vertreiben.~~ Halt dir die Ohren zu, denn jetzt kommt mein Frühlingsschrei. Aaaaaah!!

Birk: Du wirst mit deinem Geschrei noch die Wildrudren anlocken. Aber ich habe ja meinen Pfeil und Bogen.

Ronja: ~~Mattis hat mir noch nicht Pfeil und Bogen geben wollen.~~ Aber ich kann mir einen Bogen schnitzen, wenn du ein Messer hast.

Birk: Ja, aber darauf müssen wir gut acht geben! Es ist das Kostbarste, was wir besitzen. Denk daran! Ohne Messer sind wir im Wald verloren!

Ronja: Es gibt noch mehr Dinge, ohne die wir im Wald verloren sind. Einen Kübel zum Wasser holen. Hast du daran gedacht?

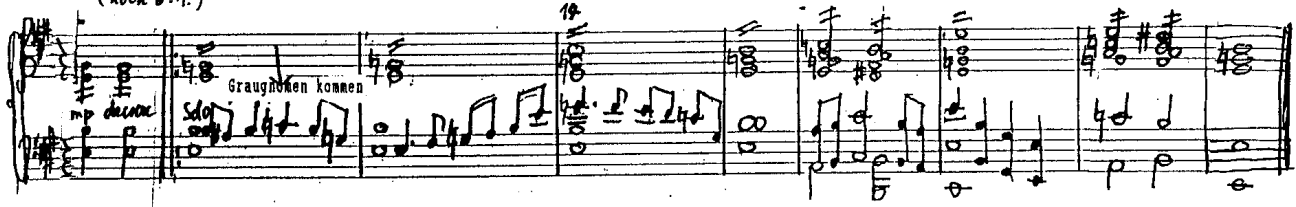
Birk: Daran gedacht habe ich schon, aber denken allein trägt noch kein Wasser.

Ronja: Und darum ist es gut, daß ich weiß, wo ich einen holen kann.

Birk: Wo denn?

Ronja: Komm ich zeigs dir! (laufen ab)

(noch 6.1.)



(Graugnomen verschwinden in der Höhle)

X (Ronja und Birk kommen summend zurück)
 Text für R.+B. über Bärenhöhle!

Birk: Wie gut, daß ich mein Bündel ~~wiedergefunden~~ habe,

Eine Axt, einen Wetzstein, einen Kessel,
 Fischfanggeräte, Schlingen zum Vogelfangen, Pfeile
 für den Bogen und einen kurzen Speer. Alles
 unerläßliche Dinge, für den, der im Wald leben
 will.

Ronja: Ich sehe, du weißt was wir Waldmensen alles
 können müssen. Essen beschaffen und uns gegen die
 Wilddruden und Raubtiere wehren.

(packt ihn heftig am Arm und flüstert) Still!!!
 Da ist jemand in der Höhle! (beide horchen, Birk

greift nach einem Speer, Gerummel tönt aus der
 Höhle)

Birk: Kommt raus ihr Wilddruden!! Kommt, wenn ihr den
 schärfsten Speer im Wald sehen wollt!

Graugnomen: Mensch hier im Graugnomenwald! Graugnomen alle
 beißt zu, schlägt zu! (Graugnomen alle beißt zu,
 schlägt zu!)

Ronja: ~~Fant~~
 Raus mit euch Graugnomen! Schert euch zum
 Donnerdrumme!! Und das auf der Stelle! Sonst komm
 ich und reiß euch die Haare aus!

Refrain 6.2.



1. zu, schlägt zu zu, schlägt zu.

2. zu, schlägt zu.

g C F d C

g7 C d g7 d g a D

Ronja + Birk

Schaut sich zum Donnerdonner, macht sich endlich fort, Schaut sich zum Donnerdonner, hat abgelegt zur Birk u. Ronja drohen mit dem Sparen

1. Group: Freunde, laßt die Kinder ziehen Wir können sie nicht mehr bewegen Doch morgen kommen wir wieder, und zagt sich nicht Kinder-

2. Group: und zagt sich nicht Kinder-

fz > rit. *langer* *simile* *Wip*

accellerando

Wip

fleisch, nicht wir ihre Angst und Schweiß, dann heißt es wieder Alle: Graugnomen alle, laßt zu, schlägt zu, Graugnomen alle,

1. zu, schlägt zu

2. zu, schlägt zu

3. zu, schlägt zu

4. zu, schlägt zu

Bap-Solo (nur blbk.)

et 8...

zu!

Graugnomen ab

Ronja: Einen erschrecken können sie gut - diese Unholde!

Birk: (schaut in die Bärenhöhle) Und Brot essen auch!
Sie haben fast das ganze Brot weggegessen.

Ronja: Aber sonst haben sie nichts getan.

Birk: Es ist schon schlimm genug, daß sie da gewesen sind.

Ronja: Sie werden nicht wiederkommen, da bin ich ganz sicher.

Birk: Hoffentlich. (Birk schafft die Sachen in die Höhle)

Ronja: (setzt sich) Glaubst du, daß sie an uns denken, unsere Eltern meine ich?

Birk: Es wäre wohl seltsam, wenn es anders wäre.

Ronja: Vielleicht haben sie Angst um uns.

Birk: Das ist wohl verschieden. Undis macht sich sicher Sorgen.

Ronja: Lovis bestimmt auch, aber mein Vater?

Birk: Gibst du mir jetzt das Messer, ich muß es schärfen.

Ronja: Das Messer, das hast du!

Birk: Nein, du hast es zuletzt gehabt! Gib es her!

Ronja: Ich habe kein Messer, hörst du nicht was ich sage?

Birk: Wo hast du gelassen?

Ronja: Wo hast **du** gelassen. Du hast es doch zuletzt gehabt.

Birk: Das ist gelogen! (sie suchen das Messer)
Ich habe dir doch gesagt, ohne Messer überlebt man nicht im Wald, oder?

Ronja: Dann hättest du besser darauf achten müssen.
Außerdem bist du ein Hosenschisser, der anderen das in die Schuhe schiebt, was er selbst ausgefressen hat.

Birk: Schau an, du bist also wieder die alte Räubertochter. Das merke ich. Und mit dir soll ich zusammenleben?

Ronja: Das brauchst du nicht, Borkaräuber. Leb du doch mit deinem Messer zusammen. Falls du es findest, - und überhaupt, scher dich doch zum Donnerdrummel. (läuft weg)

Birk: Die Wilddruden sollen dich holen! (stößt wütend eine Schüssel um, darunter liegt das Messer)

6.3. Sie ist vernicht (Ronja, meine Welt)

Dich findet das Meer und stant so an.

Birk: Sie ist ver-nicht und so dumm, und läuft wie blöde da-von.

Kommni mehr wieder, ja ich will dich nicht mehr, und dennoch admettes so sehr.

Ronja, meine Welt ist so leer
Ronja, und mein Heit so schwer
Manchmal dach, ich

könnt dich vergessen, ich will keine Schwester mehr
Doch, Ronja
dann wird mein Herz mir so schwer

Wdh des Refrains instrumentid pp, dabei: Birk haekt mit verburgenam geisheit!

(Rumpelwichte kommen hervor nacheinander)

Oberrumpelw.: Wisu tut er su?

1. Rumpelw.: Wisu tut er su?

2. Rumpelw.: Armes Menschenjunges.

3. Rumpelw.: Menschenjunges sund traurig.

alle Was alle: "

4. Rumpelw.: Ganz dull weinen.

5. Rumpelw.: Wir müssen trüsten Menschenjunges.

6. Rumpelw.: Ja, armes Menschenjunges. (streicheln ihn)

Birk: Ach, ihr seids, ihr Kumpelwichte.

7. Rumpelw.: Nfich dull weinen. Wisu du traurig?

Birk: Ach, ich habe mich mit Ronja gestritten und jetzt fehlt sie mir schon. Aber ihr versteht mich sowieso nicht.

8. Rumpelw.: Duch, sie kommt wieder.

9. Rumpelw.: Sie kommt wieder!

Alle Rumpelw.: Ja, sie kommt wieder!

Birk: Meint ihr? Ihr versteht mich ja doch.

(Rumpelwichte gehen langsam ab - Birk geht in die Höhle)

Louis als Echo aus der Tonne

Handwritten musical score for the first system of 'Louis als Echo aus der Tonne'. It features a piano accompaniment and a vocal line with lyrics. The lyrics are: "Louis: Ronja, meine Welt ist so leer Ronja, und mein Herz ist so schwer Manchmal denk ich, ich".

Handwritten musical score for the second system of 'Louis als Echo aus der Tonne'. It features a piano accompaniment and a vocal line with lyrics. The lyrics are: "künd dich vergossen, ich will keine Tochter mehr Doch, Ronja dann wird mein Herz mir so schwer".

Handwritten musical score for the third system of 'Louis als Echo aus der Tonne'. It features a piano accompaniment and a vocal line with lyrics. The lyrics are: "Louis von links, Ronja von rechts fallen mit in die Arme."

Lovis: Ronjakind. Du weißt, weshalb ich gekommen bin?

Ronja: Wohl nicht, um mir Brot zu bringen?!

Lovis: Nein. (streichelt über ihr Haar)
Brot kriegst du, wenn du heinkommst.

Ronja: (schluchzt und verbirgt ihr Gesicht in Lovis
Schoß) Ich komme nie mehr heim!

Lovis: Ja, dann endet es damit, daß Mattis in den Fluß
springt.

Ronja: (hebt den Kopf) Würde er meinetwegen in den Fluß
springen? Er nennt ja nicht mal meinen Namen.

Lovis: Nicht, wenn er wach ist. Aber Nacht für Nacht
weint er im Schlaf und ruft nach dir. Weißt du,
Ronja, es ist schwer mit anzusehen, wie jemand so
unmenschlich leidet.

Ronja: ~~Ja~~, Lovis? Wenn du ein Kind wärest und einen Vater
hättest, der dich so erbarungslos verleugnet,
daß er nicht einmal deinen Namen nennt, würdest
du dann zu ihm zurückkehren, wenn er nicht selbst
käme und darum bäte?

Lovis: Nein, das würde ich nicht. Er müßte mich darum
bitten, das müßte er.

Ronja: Und das tut Mattis nie! (weint wieder)

Lovis: Geh schlafen, Ronja.

Ronja: Nein, ich bleibe hier bei dir.
(es wird langsam dunkler)

Lovis: Dann bleib ich ~~hier~~ sitzen und singe dir das
Wolfslied. (singt das Wolfslied)

(die Rumpelwichte kommen, Rumpelwichte und
Graugnome singen mit)

6.4. Waldlied (Solo)

Op. 102. 1. & 2. *Ren-fer-och-ke-ein, du-lä-ber* Räuber-tüch-ler-lein schwarz wird die Nacht im Mat-tis-wald. Da
 1. *Grün-lich ein Gra-u-ge-nas-und* wild-dru-ten-da-heim. schau-rieg das Wolf-se-heu-l-er-schallt...

no. Vlt. (Horn)

1 & 2. Wenn dich die Sonne weckt, wird es ein neuer Mor-gen (sein); Ein neuer Tag bringt uns Le-ben und Son-nen-schein.

2. Sopran/Alt... wird ein

ohne Ped.

S
A

c g D g c D7 g

Violon

Violoncello

f es D7

Pauke

da capo ab Solo + Chor Nachspiel Solo Violon + Har.

Takt 1+2, linke Hand, Wiederholung vereinfacht)
unter Berücksichtigung der Hornstimme.

da capo

(Doro, Kumpelwink, Gauzmann ab. Ronja alleine sich abh.)

Ronja reißt

Birk kommt mit Rumpelwicht.
3. Rumpelwicht: Uu, Uu, tut su weh! Tut su weh!

Ronja: (Springt auf und läuft zum Rumpelwicht)
Ach du Armer, wer hat dich denn so übel
zugerichtet?

Birk: Der Bär, beinahe hätte er den kleinen Wicht
getötet.

Ronja: Schnell, hole das Weißmoos, sonst verblutet er.
Schnell Birk, schnell!
(Birk läuft los)

6.5. Tanz der Rumpelwichte II (Reminiszenz)

langsam, schlappend.

Wahrheit ist ein, was du bist

Birk kommt mit Weißmoos.

So, erwidern den Wicht.

2

f *c*

The image shows a handwritten musical score for a dance piece. It consists of three systems of staves. The first system has a treble clef and a key signature of one flat. The second system has a bass clef. The third system has a bass clef and a key signature of one flat. There are various musical notations including notes, rests, and dynamic markings. Handwritten annotations in German are interspersed throughout the score.

Ronja: So mein kleiner jetzt blutest du nicht mehr. Er
braucht viel Ruhe und muß viel schlafen, habt
ihr das verstanden?

(Rumpelwichte nicken)

Birk: So, und jetzt tragt ihr ihn nachhause. Ganz
vorsichtig.

Ronja: Faßt alle mit an.

2. R.wicht: Der ulle Rumpelwicht ist duil schwer.

3.R.wicht: Es tut su weh.

Alle R.Wichte: Arner Rumpelwicht, es tut ihm su weh.
(Gehen dabei ab)

(Wilddruden kommen)

6.6. Großer Wilddrudenanzug

Stimmungsaufbau
1. Wilddrude
 (Mittel R.)
 (Wicht n' d... d... t) Wis sind das Frauen der Nacht, wir sind der Schrecken am Tag, ihr Menschen

Schluss ab.

nehmt euch in Acht, sonst werdet ihr gleich gepackt, wir wollen Blut, wir wollen Blut, wir wollen dein Blut

Chor der Wilddruden:
 ah ah o yeah, o yeah

Strophe →

fis G gis a

1. Strophe

Hei, Ronja Räuberlochler, zeige dich uns- zeig uns dein schönes weißes Fleisch, wir al - - le ha - ben dich so gern!

Chor: Hahaha hahaha
1. Wildrede: Refrain

Wir sind das Grauen der Nacht, wir sind der Schrecken am Tag, ihr Menschen nehmt euch in Acht, sonst werdet ihr gleich gepackt, wir wollen

Blut, wir wollen Blut, wir wollen dein Blut wir wollen
Ah Ah Ah Ah Ah O yeah' yeah
2. Strophe
Komm, Birk Borkasohn,
Uw. wie 1. Strophe
in Refrain,
dann zur- Spiel:

Instrumentalmischspiel

Chords: a, a, D, a, E, D, A, E

Ronja: Birk? Birk? Wo bist du? Birk: Hier! Ronja: Du kannst raus kommen,

Refrain (zweimal mit Klammer 1, dann beim 3. Mal Schluss Klammer 1, 1 Note (Klammer) (Vorspiel) Wup

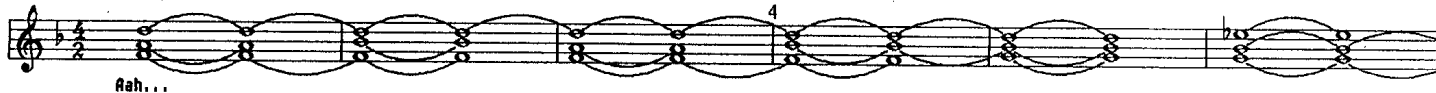
Ronja: Birk, Birk, wo bist du ?

Birk: Hier!

Ronja: Du kannst rauskommen.

6.7. Chor der Unterirdischen (Reminiszenz)

Chor (nur Wdh.)



Chor



Ronja: Hörst du, das sind die Unterirdischen, sie
singen.
Wenn die Unterirdischen in den Wald kommen und
singen, dann weiß man, daß der Herbst da ist.

Birk: Ja und dann kommt bald der Winter.

Ronja: Aber jetzt ist Sommer, mein Bruder, und es wird
immer Sommer bleiben.

6.8. Herbstlied

(noch immer wallt etwas Nebel, sie fröstelt)

Das Leben im Sommer ist kalt geworden hier und im Matinwald

13
-wald Der Regenfall senkt sich auf dein Gesicht und weißer Nebel wallt. Dann denke ich an die Zeit zurück, den Sommer gemeinsam mit dir

21
ich vernehe, es war nur ein Herzschmerz das muß heim gehen. Ich bleib alleine hier

(a capella)
Das Leben im Sommer ist kalt ge- worden hier u. im Matinwald

Birk: Einen kalten Sommer haben wir.
Ich hole Holz für's Feuer.

(Birk geht nach hinten und Mattis erhebt sich)

Mattis: Mein Kind, mein Kind. Ich habe mein Kind wieder!

Ronja: Mattis! (Wirft sich an Mattis Hals,
Mattis schleudert Ronja herum)

Ronja: Bin ich jetzt wieder dein Kind, Mattis? Bin ich
jetzt wirklich wieder dein Kind? (80)

6.9. Ronja, meine Welt

Mattis: Ronja,
meine Welt ist so leer
und mein Herz so schwer
Manchmal dank ich, ich

kennt dich vergessen, ich will keine Tochter mehr
Doch, Ronja
dann wird mein Herz mir so schwer
(das) (was)

1. Instrumental

Mattis: Ronja, weißt du, seit du weg bist, hab ich kein
einziges Mal mehr gelacht. Und ich weiß, du
wartest auf mich, daß ich komme und mit dir rede.
Doch dann denke ich daran, daß du mit diesem
schrecklichen Borkasqbn unter einer Decke steckst
und ich föhl die Wut in mir, wie sie wächst und
mein Herz wird hart gegen alle!

Birk kommt mit Holz

Ronja, Mattis

(Ronja geht zu Birk, hält ihn bei der Hand)

(attacca: Der Spechtext muß so spät begonnen
werden, daß das letzte Wort im letzten Takt
steht.)

Bei "Wut" zieht Mattis.
Ronja wieder zu sich
rüber.

(Die Räuber kommen langsam herein)

Manchmal dank ich ich
Dann, wenn die Menschen er
bis der größte
zittern hab ich nie
Räuber im Mattis wald
alle in-Ge-walt
Wenn auch der Kaufmann er-bleicht ich

Und wenn er sich dann noch

nehme ihm sein letztes Geld; Wenn eine Jungfrau sich sträubet so lach ich ihr ins Ge- sicht. Ich nehme mir was ich

This system contains the first two lines of the musical score. The top line is the vocal melody with lyrics. The middle line is the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The bottom line is a bass line with a steady eighth-note accompaniment.

Largo

will, und dann, und dann, und dann, und dann... bin ich ein großer Mann. Nur wenn ich dankt und ganz ab-

This system contains the second two lines of the musical score. The tempo is marked 'Largo'. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment features a more complex rhythmic structure with many beamed notes. The bottom line is a bass line with a steady eighth-note accompaniment.

lein bin dann spüre ich wie's in mir nagt

This system contains the third line of the musical score. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment continues with its complex rhythmic pattern. The bottom line is a bass line with a steady eighth-note accompaniment.

Chor der
Mattiiräuber

Mattis:

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Ronja, meine Welt ist so

Mattis

S+A manchmal denk ich, ich könnt dich vergessen, ich

T+B leer. Ronja, unser Herz ist so schwer. ah...

Mattis

S+A will keine Tochter mehr. Doch

T+B Ronja, Dann wird das Herz uns so schwer.

7.1. RÄUBERLIED (Lied der Mattis-Räuber)

Mattis

S+A

Tenor

Bass la

§ § §

Mattis

Bei Wdh. untere Noten

S+A

Tenor

Bass

schön- ste Räu- ber- le- hen füh- ran mei- ne Räu- ber hier im Mat- tis- wald, und
 man- cher wur- de hier schon glück- lich hun- dert Jah- re
 2. mei- ner Burg zu woh- nen Ja- den Räu- ber gut - ge - fällt, Ich
 will auch gern be- loh- nen, mit al- len Schüt- zen die- ser

1 1 1

Mattis 2

alt.

Melt.

S+A 2

Tenor 2

Bass 2

Supran. tacet

Bei Wdh. obere Note

Hei, rus- sa- sa, Räu-ber- haupt- mann, es le- be Lie- be und

Hei, ho

Mattis 2

S+A 2

Tenor 2

Bass 2

1. Räuber nach links, holen lärmend Gläser und Wein auf die Tische

2. " Holt unsere Räubermädchen! Diese kommen sogleich von links herein.

1 D.S. S

1 D.S. S². In

1 D.S. S

1 D.S. S

S+A 2

Tenor 2

Bass 2

Das schön-ster Räu-ber-le-hen füh-ren wir in Mat-tis-wald, und man-chemur-de hier schon glück-lich hun-dert Jah-re

S+A 2

Tenor 2

Bass 2

Hei, rus-sa-sa, Räu-ber-haupt-mann, es le-be Lin-he und Wein.

S+A 2

Tenor 2

Bass 2

un-ten glück-lich sein.

Tjegge: Heute ist der große Kampf. Endlich werden wir uns vereinigen. Und wer der neue Hauptmann sein wird, das wird im Zweikampf zwischen Mattis und Borka ermittelt.

Pelje: Und dann brauchen wir nicht mehr so viel Angst haben vor dem Landvogt und seinen Landsknechten.

Ronja: Also ich fände es am schlauesten, mit der ganzen Räuberei überhaupt Schluß zu machen.

Gl.Per: Du hast ganz recht, Ronja.

Mattis: Und wovon sollen wir dann leben? Was hast du dir gedacht?

7.2. Spottlied (Reprise)

Gl.Per: Hast du noch nie bemerkt, daß es Menschen gibt, die keine Räuber sind und trotzdem leben?

Mattis: Ja, aber nie.

Gl.Per: O ja, es gäbe schon so manchen Weg.

Mattis: Ich, Mattis, bin der stärkste und mächtigste Räuberhauptmann in allen Bergen und Wäldern, und das bleibe ich auch.

Gl.Per: Da kenne ich jemanden, der von sich genau das gleiche denkt.

Mattis: Borka etwa!? Ich werde ihn würgen, bis er nach Luft schnappt wie ein sterbender Fisch.

Räuber willig sprach über

Bor-ka, dieser Hosen ... ist kein echter Mann, weil der alte Tölpel keinen Zweck aus ihm kam.
 Ich werd ihn zerquetschen wie eine Kitzelne Laus, Mag er schreinu. Ich mag im schonden Garaus.
 schwitzen,

Hi
 Hi, nussah,
 Hi - ho

Hei
 Räuberhauptmann,
 Räuberhauptmann,

dem Borka gehts gleich schlecht,
 doch
 dem Borka gehts gleich schlecht,
 doch

das geschieht ihm recht.
 das geschieht ihm recht.

7.3. Borka-Lied (Lied der Borka-Räuber) (Durch die Mitte seiner Räuber tritt Borka auf)

Solo

S/A

Tenor

Bass

Bor- ka, so heißt un ser Haupt- mann, Bor- ka, so schallt un- ser Lied.
Bor- ka, wir wol- len dir sin- gen, Bor- ka, du bist un- ser Heid.

92
(93-
94
entfällt)

(Borka und Mattis ziehen sich die Jacken aus befühlen ihre Muskeln und schlackern mit den Beinen um sich aufzuwärmen)

G1. Per.: Ihr kennt die Regeln des Zweikampfes?

Borka / Mattis: Ja!

G1.Per.: Seid ihr bereit?

Borka/Mattis: Ja, wir sind bereit!

G1.Per.: Auf drei beginnt der Kampf. EINS,

Alle Räuber: ZWEI, DREI!

(Mattis und Borka laufen aufeinander los und beginnen zu ringen)

Borka: (Dreht Mattis die Nase um)
Mir ist es ein großer Kummer, daß ich dir die Fresse verschandeln muß. Aber du warst ja schon vorher so häßlich.

7.5. Mattis' Schmerzen

95

3 *rauh*

Borka abgewandt in Liegepose

Mattis hält sich die Nase, spätes springt er auf und läuft zu Borka.

1. 2.

Mattis tritt Borka auf den Fuß

Mattis: Aaaaauaahh! (Hält sich die Nase fest und geht dann wütend zu Borka, tritt ihm auf den Fuß.) Und mir tut es Leid, daß ich deinen Fuß so zermatschen muß, daß Undis die Tränen kommen wenn sie deinen nackten Fuß bei Tageslicht sieht.

7.6. Borkas Schmerzen

Sehr rauh

Borka hüpf, seinen Fuß haltend. Mattis in Liegepose

1. 2.

Borka: Aua! Hüpf auf einem Bein und hält sich den Fuß fest, dann packt er Mattis am Ohr) Zwei Ohren brauchst du nicht mehr.

Mattis: Ahh, mein Ohr! Jetzt ist aber genug!

(Mattis und Borka kämpfen im von den Räubern gebildeten Kreis)

7.7. Kampflied
(Räuberlied der Mattisräuber und
Borkalied)

Soli

BORKA - RÄUBER

S
A
T
B

Nat- tis, das ist ei/Wer- sa- ger,
Er hat ja nur ei-ne Toch- ter,

MATTIS - RÄUBER

S
A
T
B

Borka, dieser Hosenschisser, ist kein echter Mann,
Mattis wird ihn quetschen wie 'ne klitzekleine Laus

T (Bor)
 der kei- nen Sohn ma- chen kann. Mir neh- men uns, was uns zu- steht, was uns schon lange ver-
 die wird nie Räu- ber-haupt-mann.

S (Mat)
 weil der alte Schlappschwanz keinen Zweikampf stehen kann.

TB(Mat)
 mag er schrein u. schwitzen, Mattis macht ihm den Gar aus. Hey, ho, Räu- ber- haupt-mann, es le- be Liebe und

Vc + B

Musical notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The score is divided into four measures by a vertical bar line. The vocal parts have lyrics written below the notes. The instrumental parts include a bass line with a rhythmic pattern of eighth notes and a tenor line with chords and melodic fragments.

The musical score is written for a scene with vocalists and instruments. It consists of several staves:

- Top Staff:** Treble clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains instrumental accompaniment.
- Second Staff:** Treble clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains the vocal line for T. (Bor).
- Third Staff:** Bass clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains the vocal line for B.
- Fourth Staff:** Treble clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains the vocal line for S (Mat).
- Fifth Staff:** Treble clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains the vocal line for TB(Mat).
- Sixth Staff:** Bass clef, G major key signature, 2/4 time signature. It contains the vocal line for Vc + B.

The lyrics for T. (Bor) are: wehrt. die hal- be Burg steht lan- geschon leer, so sei sie nun Bor- kas Mein.

The lyrics for B are: Mein.

The lyrics for S (Mat) are: Hey, ho, Räu-ber- haupt-mann, wir wol- len lus- tlig sein.

The lyrics for TB(Mat) are: Mein.

The lyrics for Vc + B are: Mein.

(Borka fliegt in die Räuber und sie fangen ihn auf, er hat ein blaues Auge)

Mattis: **Uuaahhh!** (Springt hoch und hat auch ein blaues Auge)

Alle Räuber: Jippii! Mattis hat gewonnen!! (Hüpfen durch den Raum)

Mattis: (Hilft Borka hoch) Bruder Borka! -Ja, von jetzt an sind wir Brüder. Und von jetzt an gilt mein Wort vor deinem, das weißt du.

Borka: (nickt)

Mattis: Du Borka, ärgere dich nicht.... Wenn wir beide nicht mehr sind, wird wohl dein Sohn Räuberhauptmann werden. Denn meine Tochter will ja nicht.

Ronja: Und du glaubst, Birk will Räuberhauptmann werden?

Borka: Das will er.

Birk: (steht auf, geht in die Mitte und hält seine rechte Hand hoch) Ich schwöre, daß ich niemals ein Räuber werde. Komme was wolle.

Mattis: Heutzutage hat man bei seinen Kindern nicht mehr viel zu melden. Die machen was sie wollen. Damit müssen wir uns eben abfinden.

Borka: Leicht ist es aber nicht!

Glatzenper: Wollen wir nun Trübsal blasen oder feiern?!

Alle Räuber: **Feiern!**

(Alle singen das Räuberlied. Graugnome und Rumpelwichte kommen dazu)

7.8. Räubertanz

(nur Wdh.)
Graugnome + Rumpelw.
S+A
T+B
Wir wollen Brantwein, Brantwein, Liebe und frei - e Luft. Brantwein, Liebe und frei - e Luft. Luft. Die
Wir wollen Brantwein, Wir wollen Brantwein
stampfen: * * * * *

S+A
T+B
Aa h - - - er küßt sein Räubermädchen u. dann geht es auf die Pirsch, mit De - gen, Schwert kämpft er so manchen Kampf, kämpft
Waldluft macht den lahmen Räuber munter wie ein Hirsch,

S+A
T+B

mutig wie ein Löwe und gewinnt so manchen Schatz! 3x
Branntwein, Liebe und frei - e Luft. 3x
Wir wollen Branntwein,

Wir wollen frei-e Liebe frei-e Luft

8. BOWS (1. Graugnommen, 2. Rumpelwichte, 3. Wilddruden dann:
Borkräuber, Räuber, Glatzenper, Lovis und Mattis, Birk
und Ronja)

Lied : Ronja Räubertochter (1.7.)

Zugabe: Der Mattiswald (2.4.)

Ronja: Und denkt daran Kinder, wenn ihr das nächste mal
in den Wald geht - es ist der Wald der Vögel und
der Igel, der Zwerge und der Rehe, vielleicht
auch der Rumpelwichte und Graugnommen, aber vor
allen ist es auch euer Wald - geht also gut mit
ihm um.

8. Bow

Straussome

Vorspiel: *Rumpelstilzchen*

Tanz: 5

Wiese hat sie nur gesehen, hat sie nie

Wiese

Wiese hat sie nur gesehen, hat sie nie

Stimmungsaufbau

(Altkb. Fc.)

1. Wildstunde

Wische auf den Tisch *Wir sind das* *Grauen der Nacht, wir sind der* *Schrecken am Tag, ihr Mäxchen*

Silbenge *al:*

a *a*

nehmt euch in Acht, sonst werdet ihr gleich gepackt, wir wollen Blut, wir wollen Blut, wir wollen dein Blut

Chor der Wildmedusen

a

ah
für

ah
G gin

o yeah, o yeah

Hei, Ronja Räuberlochler, zeige dich uns - zeig uns dein schönes weißes Fleisch, wir al - le ha - ben dich so gern

Chor: Hahaha hahaha

1. Wildmeduse: Refrain

Wir sind das Grauen der Nacht, wir sind der Schrecken am Tag, Ihr Menschen, nehmt euch in Acht, sonst werdet ihr gleich gepackt, wir wollen

Blut, wir wollen Blut, wir wollen dein Blut wir wollen

Chor:

Ah Ah Ah Ah Ah

o yeah, o yeah

2. Zutr.

Handwritten musical score for the first system. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The lyrics are: "Bokaräuber", "Rosa erbleibt sich und wundert sich dann", and "Räuber". The system ends with a double bar line and a C-clef.

Handwritten musical score for the second system, featuring piano accompaniment. It consists of two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The music continues from the previous system.

Handwritten musical score for the third system, featuring piano accompaniment. It consists of two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The lyrics "Glänzer" are written in the right hand. The system ends with a double bar line and a sharp sign (#).

Handwritten musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment. It consists of two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The lyrics "Lorint Mahr" are written in the left hand. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical score for piano accompaniment, first system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

Handwritten musical score for piano accompaniment, second system. It consists of two staves. The treble clef staff has the annotation "Hille + Ronja" written above it. The music continues with similar rhythmic patterns and includes a circled logo with the letters "OP" and a copyright symbol at the end of the system.

Handwritten musical score for vocal and piano accompaniment, third system. It includes five staves: Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Piano accompaniment. The vocal parts have lyrics: "Ronja Räubertochter" and "Ronja Räubertochter". The piano part has the annotation "Wdh. auch Band" written above it. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

Chor der Untertöchchen

Chor

Aah...

Chor

Chor

1 da capo ad lib.

Chor

Chor

-aah-mmh- (verklingend)

Der Mattiswald (Aus dem Musical "Ronja Räubertochter") Text und Musik: Axel Bergstedt

S+A

Ja, wir lie-ben! Ie-den Mat-tis-wald, ja der Mat-tis-wald ist un-ser Le-ben. Er gibt Es-sen, Trin-ken und

T+B

Vc+B

D G D Bm

Hei-mat uns, ja er hat uns al-lenge-ge-ben. Da-rum lie-ben wir hier bei Son-nen-schein, bei Sturm und auch - bei

T+B

Vc+B

G G6 A Bm G Gm

S+A

Re - - - - - gen. Je-der Baum, Je-der Strauch ist uns gut ver-traut, wir lie-ben un-ser Mat-tis-wald. *Fine* Ron-Ja

T+B

Vc+B

Dm D2 4 Dm Dm/C# Bm7 Bb5#7 D/A E79/G# D/A A D

Fine

Ronja:

S+A

Räu- bertoch- terwer-de ich - - genannt. Ich schla-fe da o-benaufder Burg. Ron-Ja Räu- bertoch- terwird sie - - genannt, sie

T+B

Vc+B **Bm** **G7M Bm** **G** **D** **A** **Bm** **G7M Bm**

S+A

Ronja:

schläft da o- benaufder Burg. Doch- ie-berwillchnur im Mat- tiswald,.. unter Bäumen und beim See, ich kann

T+B

Vc+B **G** **D** **Bm** **G** **D** **Bm**

S+A

Räuber: Ronja: Räuber: Ronja: Alle: D.S.

springen ich kann lachen ich kann spielen,tanzen,singen,ich k. spielen,tanzen,singen, in meinem Mat - tis - wald. D.S.

T+B Sie kann springen sie kann lachen sie kann spielen,tanzen,singen, in ihrem Mat - tis - wald. D.S.

Vc+B **D** **Bm** **G7M G7M/F#** **Em7-9-11 D6 D** **G** **A** **D** **D.S.**

Das Wolfslied (Aus dem Musical "Ronja Räubertochter")

Text und Musik: Axel Bergstedt

Solo der Lovis mit Chor (1.Seite ohne Wdh. Solo mit summendem Chor; 2.Seite Chor; 1.Seite Solo; 2.Seite Solo; 1.Seite Chor)

Sopran
1.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein,schwarz wird die Nacht im Mattiswald . Da draußensind Graugnommen u. Wilddruden daheim,
2.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Hier o -ben die Räuber fressen Braten u. saufen Wein,

Alt
1.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Da draußensind Graugnommen u. Wilddruden daheim,
2.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Hier o -ben die Räuber fressen Braten u. saufen Wein,

Tenor
G Bm F# Bm D7 G G7M G6 G

Bass
1.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Da draußensind Graugnommen u. Wilddruden daheim,
2.Ronja,schlaf ein,du liebes Räubertöchterlein, schwarz wird die Nacht im Mattiswald. Hier o -ben die Räuber fressen Braten u. saufen Wein,

Sopran
schau-rig das Wolfsgeheul erschallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Alt
schau-rig das Wolfsgeheul erschallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Tenor
schau-rig das Wolfsgeheul erschallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Bass
schau-rig das Wolfsgeheul erschallt - - wenn dich die Sonne weckt, leben und Sonnenschein
wird es ein neuer Morgen sein, ein neuer Tag bringt uns

Bm F# Bm D7 C D G Em Am D C G

Sopran
 Sonnenschein. 1. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 2. Manch ein Räuber denkt, er wär der König der Welt. Und er macht es so wie's ihm am besten gefällt. Sie

Alt
 C G Cm Gm D Gm Cm D D7

Tenor
 Sonnenschein. 1. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 2. Manch ein Räuber denkt, er wär der König der Welt. Und er macht es so wie's ihm am besten gefällt. Sie

Bass
 Sonnenschein. 1. Nachtschwarz starrt der Wald, wehe wer noch draußen bleibt. Manch ein Menschenkind hat sich schon
 2. Manch ein Räuber denkt, er wär der König der Welt. Und er macht es so wie's ihm am besten gefällt. Sie

Sopran
 1. reißen u. beißen d. Fleisch dir vom Leibe u. übrig bleibt nur ein Skelett. DC

Alt
 2. raufen u. saufen, sie morden u. rauben, doch manchmal sind sie auch ganz lieb. DC

Tenor
 1. rei-Ben, bei-Ben Fleisch vom Leib und 1. Klein-Klapp: (Das ist gar nicht nett!)(gesprochen)
 2. raufen, sau-fen, mor-den, rau-ben 2. Mattis: (Und weich von Gemüt.) DC

Bass
 Gm Fm Ebm D7 DC